

Liestaler 2. Liga-Radballer steigen nach hartem Kampf ab!

Bremgarten; das zweite Liestaler 2. Liga-Team in der Besetzung, Thomas Gantenbein und Ersatzspieler Daniel Bohren, müssen trotz einer beherzten Leistung den Gang in die 3. Liga antreten.

Die Saison stand für das Team schon zu Beginn unter einem schlechten Stern. Konnten doch Thomas Gantenbein und sein offizieller Partner, Jürg Schneitter, kaum miteinander trainieren. Dazu kam noch, dass sich der Feldspieler Jürg Schneitter nach einer Runde verletzte und für den Rest der Saison ausfiel. So musste Daniel Bohren, der langjährige Partner von Thomas Gantenbein in die Bresche springen, der Gang in die Abstiegsrunde konnte dieser jedoch auch nicht mehr verhindern.

Auch in der Abstiegsrunde lief es den Beiden nicht nach Wunsch und so gewannen sie in den ersten beiden Runden jeweils nur ein Spiel.

In der letzten und entscheidenden Runde konnten sich Gantenbein/Bohren jedoch noch einmal gegen den Abstieg wehren. So konnten die beiden Liestaler Urgesteine in den Spielen gegen Winterthur RV 2 und Winterthur ATB zwei Siege holen. Gegen Bremgarten resultierte ein Unentschieden und gegen Seon-Niederlenz mussten sie, die schlussendlich entscheidende Niederlage in Kauf nehmen.

So reichte es den beiden Liestaler mit 13 erspielten Punkten nur für den achten Schlussrang, welcher gleichbedeutend mit dem ersten Abstiegsrang stand.

Trotz dieser Niederlage dürfen die Beiden nun den Kopf nicht all zu sehr hängen lassen. Mit einem etwas verbissenerem Trainingsaufwand und mehr Wettkampfglück, dürfen sie sich im nächsten Jahr sicherlich wieder Chancen auf den Wiederaufstieg ausrechnen.

Utzenstorf; ebenfalls stand Liestal 1 in der Besetzung, Martin und Leo Moser in der letzten Finalrunde der 2. Liga-Schweizermeisterschaft im Einsatz.

Diese Beiden hatten die Saison bereits abgeschlossen, konnten sie es doch aus eigener Kraft nicht mehr in den Final der besten sechs Team schaffen.

So verloren die Beiden drei der vier Spiele und konnten nur gegen Winterthur einen Sieg holen. Somit verbesserten sie sich nicht mehr und schlossen die Meisterschaft auf dem elften Schlussrang ab.

Die detaillierten Resultate zu dieser Runde können wie immer auf der Homepage, www.radball.marge.ch oder www.radball.at eingesehen werden.